



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

mittelsachsen

Nr. 04 / 17. April 2021

kurier.

**Mitteilungsblatt
des Landkreises
Mittelsachsen**

Geflügelpest:

Neue Fälle – Stallpflicht
weiterhin notwendig > **S. 2**

Ehrenamt:

Landkreis **familienpaten**
mehrer als zeit.
sucht Familienpaten > **S. 4**

Ehrenamt:

Fördermöglichkeiten
für Vereine > **S. 5**

Corona: Gesundheitsamt registriert fast 20 000 Fälle

Seit über einem Jahr gibt es Coronafälle auch in Mittelsachsen. Mittlerweile registrierte das Gesundheitsamt fast 20 000 positive Befunde (Stand 13. April 2021). „Das Thema bewegt die gesamte Bevölkerung und hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Das bedeutet eine große Belastung für viele Menschen“, so Landrat Matthias Damm. Ein wichtiges Mittel, um hier entgegenzuwirken, sieht er in den Impfungen. Das Deutsche Rote Kreuz betreibt das Impfzentrum in Mittweida und ist parallel mit einem entsprechenden Bus in den Gemeinden unterwegs. Seit Januar sind so mehr als 38 000 Personen geimpft worden, parallel können auch Hausärzte impfen. Des Weiteren hält der Landrat auch eine gute Teststrategie für erforderlich. Aktuell gibt es in Mittelsachsen 53 sogenannte Teststationen. Weitere werden folgen. Die Adressen sind auf der Coronaseite des Landkreises im Internet unter

www.landkreis-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Mehrfach pro Woche können sich Bürgerinnen und Bürger kostenlos testen lassen. Seit Mitte März registrierte das Gesundheitsamt über 26 000 Schnelltestes, davon waren 0,9 Prozent positiv. Auch in der Kreistagssitzung am 24. März war Corona ein umfassendes Thema, worüber diskutiert wurde und es viele Fragen der Mitglieder des Kreis-

tages gab. In diesem Rahmen verwies der Landrat auf den sogenannten Frage-Antwort-Katalog unter www.landkreis-mittelsachsen.de, der zahlreiche einzelne Lebensbereiche aufgreift und auf die aktuellen Regelungen eingeht. Speziell für die Wirtschaft werden unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de Informationen gebündelt und vorgehalten. Damm: „Es ist ein sehr dynamischer Prozess mit ständig neuen Regelungen, daher versuchen wir unser Informationsangebot sehr breit aufzustellen und bitten die Mittelsachsen gleichzeitig, sich regelmäßig über den Sachstand zu informieren.“ Parallel ist das Bürgertelefon von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr sowie am Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr unter der Rufnummer 03731 799-6249 besetzt.

Der „Tag der Sachsen“ findet in Frankenberg vom 9. bis 11. September 2022 statt und damit ausnahmsweise am zweiten Septemberwochenende. Damit verbleibt den Organisatoren

Wo kann ich mich impfen lassen?

Das mittelsächsische Impfzentrum befindet sich in Mittweida, Schillerstraße 1. Eine Impfung ist nur mit Termin möglich, der über die Terminbuchungsseite für individuelle Impftermine unter <https://sachsen.impfterminvergabe.de> gebucht oder über die Hotline für Terminbuchungen unter Telefon 0800 0899089 (Montag bis Sonntag 08:00 bis 20:00 Uhr) vereinbart werden kann. Paarbuchungen sind möglich. Vor Ort oder per Post können grundsätzlich keine Termine vereinbart werden. Auch Hausärzte dürfen nun flächendeckend impfen.

Wer kann sich impfen lassen?

Impftermine können für alle Angehörigen der Priorisierungsgruppen 1 und 2 sowie für alle Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, gebucht werden. Eine Gesamtübersicht ist auf der Coronaseite des Freistaates unter www.coronavirus.sachsen.de eingestellt.



Foto: Landratsamt

Tag der Sachsen im kommenden Jahr in Frankenberg

Frankenberg wird im Jahr 2022 den „Tag der Sachsen“, Sachsens größtes Vereins- und Verbandsfest, ausrichten. Das zuständige Kuratorium hat in einer außerordentlichen Sitzung Anfang April der Stadt den Zuschlag erteilt. „Die Stadt Frankenberg verfügt über viel Erfahrung bei der Vorbereitung von Großveranstaltungen, wie sie zuletzt bei der achten Sächsischen

Landesgartenschau im Jahr 2019 erfolgreich unter Beweis gestellt hat“, heißt es in einer Pressemitteilung des Freistaates. Ein bereits eingespieltes Organisationsteam, die verkehrsgünstige Lage und auch die gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Bundeswehrkaserne seien entscheidende Vorteile bei der Organisation des Festes. Der Präsident des Kuratoriums, Landtagspräsident Dr. Matthias

Rößler zeigte sich sehr erfreut, dass der „Tag der Sachsen“ nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause endlich wieder stattfinden kann: „Nach den vielen Monaten, in denen reguläre Vereinsarbeit für viele nicht möglich war, braucht gerade das Ehrenamt wieder ein Podium, um sich und seine Arbeit zu zeigen. Das wollen wir in Frankenberg mit unserem ‚Tag der Sachsen‘ wieder aktiv le-

ben.“ Frankenberg biete tolle Voraussetzungen und es gäbe viel Interessantes in der Stadt zu entdecken, zum Beispiel das reichhaltige industriekulturelle Erbe und reizvolle Plätze in der gesamten Stadt. Der „Tag der Sachsen“ findet in Frankenberg vom 9. bis 11. September 2022 statt und damit ausnahmsweise am zweiten Septemberwochenende. Damit verbleibt den Organisatoren

nächstes Jahr etwas mehr Zeit für die Festvorbereitung nach den Sommerferien, die erst am 26. August 2022 enden. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten sowohl der in 2020 geplante „Tag der Sachsen“ in Aue-Bad Schlema als auch das im Jahr 2021 in Freital geplante Fest auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. In Mittelsachsen war Freiberg 2012 zuletzt Gastgeber.

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 15. Mai 2021
Redaktionschluss:
Montag, 26. April 2021

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordinierung:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 8 /
gültig ab 1. Januar 2021

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Geflügelpest: Lage ist angespannt

Die Lage bei der klassischen Geflügelpest bezeichnet das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Mittelsachsen (LÜVA) weiterhin als angespannt und verweist erneut und eindringlich auf die Einhaltung der Aufstallungspflicht für alle Arten von Geflügel im gesamten Landkreis Mittelsachsen. Außerdem gibt es weitere Fälle bei Halterinnen und Haltern, die bei einem bestimmten Händler Geflügel gekauft haben.

Stallpflicht in ganz Mittelsachsen notwendig

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) bekräftigt weiterhin die Notwendigkeit der Stallpflicht für Geflügel in ganz Mittelsachsen. Mehrere Halterinnen und Halter haben sich schon gemeldet und gefragt, ob das unbedingt sein muss. Die Behörde wägt entsprechend der Lage ab, ob die Pflicht aufgehoben werden kann. Die Gefahr ist aber weiterhin sehr hoch: Wenn in einem Hausgeflügelbestand ein positiver Fall der klassischen Geflügelpest auftritt, muss dieser komplett getötet werden. Deswegen sollte es im Sinne eines jeden Tierhalters sein, sein Geflügel vor einer Einschleppung der Viruserkrankung zu schützen. Geregelt wird die sogenannte Aufstallpflicht in einer Allgemeinverfügung des Landkreises, nach der Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten, Gänse und Laufvögel im gesamten Landkreis aufgestellt werden müssen. Die Tiere können in einem geschlossenen Stall untergebracht werden. Es ist aber auch eine sogenannte Volieren-



Geflügel muss in Mittelsachsen derzeit im Stall sein. Foto: stock.adobe/Alexbedoy

haltung erlaubt, das bedeutet eine Schutzvorrichtung die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung besteht. Netze oder Gitter, die zur Abdeckung nach oben genutzt werden, dürfen eine Maschenweite von maximal 25 Millimetern haben. Insgesamt sind im Landkreis Mittelsachsen 6676 Geflügelhalter beim LÜVA mit zirka 1,4 Millionen Hühnern, 13 000 Enten, 10 500 Gänsen, 5400 Truthühnern und 2600 Stück anderem Geflügel gemeldet.

Ausführliche Informationen zum Thema gibt es im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerden/gefluegelpestvirus.html. Seit Jahresanfang gab es drei Fälle in Mittelsachsen, so in zwei Haustierbeständen bei Döbeln und Burgstädt. Außerdem wurde die Krankheit bei einem tot aufgefundenen Schwan in Waldheim diagnostiziert.

Gekaufte Tiere sind erkrankt
In Sachsen besteht nun auch noch der Verdacht auf weitere Ausbrüche von Geflügelpest, nachdem Halter Junghennen

von der Thüringer Zweigstelle des Geflügelhofs Schulte in Delbrück-Westenholz, Nordrhein-Westfalen (NRW), gekauft hatten. Darauf weist das Sozialministerium hin. In dem Betrieb war die Geflügelpest festgestellt worden. Junghennen wurden von dort in kleinen Chargen im gesamten Bundesgebiet verkauft – darunter auch an Geflügelbetriebe in Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg. In Sachsen sind nach bisherigem Kenntnisstand Kleinsthaltungen im Vogtlandkreis und im Landkreis Leipzig betroffen.

Da der Verbleib der vom Händler aus NRW veräußerten Tiere nicht vollständig nachvollzogen werden kann, fordert das Landestierseuchenbekämpfungszentrum des Freistaates Sachsen alle Halterinnen und Halter auf, die Anfang März 2021 Tiere von dem Händler gekauft haben, unverzüglich mit dem LÜVA Kontakt aufzunehmen. Zu erreichen ist die Behörde zu den Dienstzeiten unter der Rufnummer 03731 799-6234 beziehungsweise außerhalb der Dienstzeiten unter Telefon 03731 799-6999.

Ausbildungs-, Arbeits- und Fachkräftemessen: Anmelde-Countdown läuft

Die Einladungen zu den im Landkreis Mittelsachsen geplanten Ausbildungs-, Arbeits- und Fachkräftemessen für das Jahr 2021 wurden an über 1600 Unternehmen der Region versandt. Mit der Messeorganisation ist die in Freiberg ansässige GIZEF GmbH – Zentrum für Innovation und Unternehmertum beauftragt. Die Registrierung für eine oder mehrere Veranstaltungen ist auch weiterhin möglich. Die Ansprechpartnerin rund um den Messeauftritt ist Caroline Mitev. Sie ist unter Telefon 03731 781-131 oder per E-Mail unter veranstaltungen@gizef.de

erreichbar. Darüber hinaus haben Interessierte auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich auf der Internetseite der GIZEF GmbH unter www.gizef.de direkt online zu den Messen anzumelden. Durch die Präsenz auf den mittelsächsischen Messen haben regionale Arbeitgeber und potentielle Arbeitskräfte und Auszubildende die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld kennenzulernen. Die Anmeldung kann für die Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ am 18. September in Freiberg, am 25. September

in Döbeln und am 2. Oktober in Mittweida sowie für den Job- und Karrieretag in Mittelsachsen am 27. Dezember in Freiberg und für die Woche der offenen Unternehmen vom 7. bis 12. März 2022 erfolgen. Die Veranstaltungen werden zentral beworben und organisiert. Für einen gelungenen Messeauftritt bietet die Industrie- und Handelskammer Regionalkammer Mittelsachsen Interessenten die Veranstaltung „Teilnahme an Jobmessen optimieren – Wie sich Arbeitgeber Bewerberkontakte sichern“ an.

KURZ NOTIERT

Azubi-Speed-Dating: Termin reservieren

Noch bis 7. Mai lädt ein virtuelles Azubi-Speed-Dating der Industrie- und Handelskammer (IHK) Chemnitz ein, potenziellen Arbeitgebern Fragen rund um die Ausbildung zu stellen. Rund 100 Unternehmen beteiligen sich. Die Bandbreite der angebotenen Ausbildungsberufe ist dabei groß. Aber was verbirgt sich konkret hinter der ein oder anderen Berufsbezeichnung, welche Fähigkeiten sind notwendig und welche Chancen bietet das Unternehmen – auf diese und viele weitere Fragen wird im Rahmen des Speed-Datings geantwortet. Aus Mittelsachsen konnten 28 Unternehmen gewonnen werden, die sich beteiligen und ihr Ausbildungsangebot präsentieren. Mehr Informationen zur Anmeldung, zum Leitfadens und zu den teilnehmenden Unternehmen gibt es unter <https://azubi-dating.chemnitz.ihk.de/aktion> oder unter www.karriere-rockt.de.

Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“: www.schule-macht-betrieb.de und
Job- und Karrieretag: www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/fachkraefte/job-und-karrieretag
werden als Online-Messen angeboten. Firmenanmeldungen sind weiterhin möglich.

Pläne für Berufsschulen – Kreistag versagt Einvernehmen

Der Kreistag versagte das Einvernehmen zum Anhörungsentwurf des Teilschulnetzplanes Berufsbildende Schulen. „Der Plan wurde vom Kultusministerium erarbeitet und hätte bei seiner Umsetzung negative Folgen für den Bildungsstandort Mittelsachsen“, erklärt der zuständige Kreisbeigeordnete Jörg Höllmüller. Die mittelsächsischen Beruflichen Schulzentren (BSZ) würden in der Gesamtschau geschwächt, da im Vergleich zum ersten Entwurf vom März 2020 nur noch minimale Zugänge einer großen Zahl von Abgängen gegenüberstehen. „Der Entwurf sieht den Erhalt von 60 Beruflichen Schulzentren vor. Zugleich sollen mit dem Entwurf die Berufsausbildung im ländlichen Raum gestärkt sowie Kompetenzzentren der Berufsausbildung weiter profiliert werden“, heißt es auf der Internetseite des Freistaates.

In Mittelsachsen ergäben sich zahlreiche Veränderungen.

Zum Beispiel soll, nachdem die Grundstufe Bau seit dem Schuljahr 2018/19 bereits am Standort Rochlitz entfallen ist, nun auch der Standort Freiberg aufgegeben werden. Ebenso soll der Ausbildungsbereich Landwirtschaft nur noch in Freiberg konzentriert werden, was beim derzeitigen Einzugsbereich des Standortes Rochlitz für massive Kritik sorgt. Der Berufsbereich Fahrzeugtechnik soll ebenso spätestens ab dem Schuljahr 2024/25 nur noch in Freiberg konzentriert sein, was das BSZ Döbeln-Mittweida weiter schwächen würde.



Bei der Umsetzung des Teilschulnetzplanes würden in Mittelsachsen Schülerinnen und Schüler fehlen. Foto: JS Deutschland/ Archiv

Generell aufgegeben werden soll der Standort Burgstädt, sodass die Berufe „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“ sowie „Verkäufer/-in“ im Landkreis Mittelsachsen nur noch in Döbeln ausgebildet werden könnten. Dies birgt die große Gefahr weiterer Abwanderung an andere Berufsschulstandorte, zumal nicht klar ist, wie die zukünftige Praxis der Ausnahmegenehmigungen vom Einzugsbereich ausgestaltet wird. „Wir hoffen, dass an den Plänen noch praktikable Anpassungen möglich sind“, so Jörg Höllmüller.

Umstrukturierung bestehender Tourismusstrukturen

Die drei Landkreise Mittelsachsen, Nordsachsen und Leipzig sowie die regionalen Vereine Leipziger Neuseenland, Sächsisches Burgenland und Sächsisches Heide- und Heideland sind Mitglieder des Tourismusverbandes Sächsisches Burgen- und Heide- und Heideland e. V. Angesichts der veränderten Rahmenbedingungen und Entwicklungen im Bereich Tourismus, wie beispielsweise die Anforderungen an eine zeitgemäße Managementorganisation ist eine Anpassung der bestehenden Strukturen notwendig. Die Kommunen der regionalen Tourismusvereine sollen zu ordentlichen, stimmberechtigten Mitgliedern im Tourismusverband werden. So ist ein direkter Einfluss auf die Tourismusarbeit der Region möglich. Dazu wird die Satzung und die Beitragsordnung geändert und der Tourismusverband soll in LEIPZIG REGION umbenannt werden. Der Sitz bleibt in Waldheim. Der

Mitgliedsbeitrag für Kommunen beträgt wie bisher einen Euro pro Einwohner. Für Landkreise steigt der Betrag von 0,28 Euro auf 0,30 Euro pro Einwohner. Für Mittelsachsen sind das rund 52.700 Euro anteilig für die Einwohnerinnen und Einwohner der Regionen Döbeln und Mittweida pro Jahr.

„Durch die Neuorganisation der Strukturen in der Region Leipzig werden Ressourcen gebündelt und Doppelstrukturen abgebaut“, sagt Kerstin Kunze, Leiterin des Referats Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung im Landratsamt.

Mit der Stadt Leipzig werden derzeit ebenfalls Gespräche bezüglich einer Mitgliedschaft geführt. Die Außenkommunikation der Region übernimmt weiterhin die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Diese Umstrukturierung ist ein Resultat eines längeren Evaluierungsprozesses.

Erstes Vergabeverfahren für den Glasfaserbreitbandausbau abgeschlossen

Für das erste Cluster, zum dem Burgstädt, Mühlau, Königshain-Wiederau, Hartmannsdorf, Taura, Claußnitz und Lunzenau gehören, haben die Kreisräte über den Netzbauer und -betreiber entschieden.

Sobald alle förder- und genehmigungsrechtlichen Auflagen erfüllt sind und die endgültigen Zuwendungsbescheide des Bundesverkehrsministeriums

vorliegen, kann der Landrat den Zuschlag an die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH erteilen. Rund 1000 Gebäude-Anschlüsse, das sind in diesem Fall zirka 1300 Haushalte, sollen in diesem Gebiet entstehen. Die Gesamtinvestition beträgt rund 15 Millionen Euro.

Mit der Firma wurde einvernehmlich vereinbart, neben den eigentlichen Förderzielen auch

alle an den Ausbautrassen anliegenden knapp 1600 Anschlüsse mit zu erschließen – in der Fachsprache heißt dies Vortrieb auf der Basis von Reservekapazitäten. Die Förderfähigkeit des Einzelanschlusses spielt dabei keine Rolle. Das wird im Rahmen eines über Fördermittel finanzierten Nachtrages erfolgen.

Insgesamt wurden im Landkreis

Projekt mit einem Gesamtvolumen von mehr als 240 Millionen Euro in Gang gesetzt. Voraussichtlich im Mai und im Juli kann über die restlichen Cluster entschieden werden.

„Der Landkreis möchte über seinen erweiterten Strategieansatz ‚Systematische digitale Infrastrukturentwicklung‘ jede Möglichkeit der Projektoptimierungen so ausschöpfen, dass damit der Versorgungs- und

Anschlussgrad mit Breitband und digitaler Infrastruktur signifikant erhöht beziehungsweise erweitert werden kann“, so Breitbandkoordinator des Landkreises Matthias Borm.

Die zusätzlichen Förderziele werden nach Abschluss der Nachtragsplanung im Landkreisportal zum Breitband unter www.landkreis-mittelsachsen.de veröffentlicht.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Aufgrund der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung ist das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung während der Sitzungen erforderlich.

Einladung zur 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19. April 2021

Ort: Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal
Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Gewährung von Fördermitteln für Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 JHA 029/2021
3. Gewährung von Fördermitteln für Angebote der Jugendverbandsarbeit nach § 12 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 JHA 030/2021
4. Änderung in der Förderung für das Angebot „Alternative Beschulung Mittweida“ nach § 13 SGB VIII ab dem Haushaltsjahr 2021 JHA 031/2021
5. Gewährung von Fördermitteln für Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII JHA 032/2021
6. Gewährung von Fördermitteln für Angebote der Familienbildung nach § 16 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 JHA 033/2021
7. Gewährung von Fördermitteln für Angebote der Jugendgerichtshilfe nach § 52 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 JHA 034/2021
8. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Matthias Damm
Landrat

Einladung zur 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 21. April 2021

Ort: Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal
Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bewilligung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2021 für das Jahr 2022 für die Maßnahme K 8257 Langenleuba-Oberhain 3. BA AUT 034/2021
3. Information zur Nachkalkulation der Abfallgebühren des Landkreises Mittelsachsen für die Jahre 2018 und 2019 AUT 033/2021
4. Bewilligung außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Rahmen der Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur innerhalb des BgA „DSD Mittelsachsen“ AUT 035/2021
5. Beauftragung der Objektplanungsleistungen für Gebäude und Innenräume, LPH 1 – 9 sowie besondere Leistungen – Umbau und Ertüchtigung des gesamten Gebäudekomplexes Fachschulzentrum Freiberg-Zug AUT 036/2021
6. Information zu Maßnahmen des Landratsamtes Mittelsachsen aus dem Programm „Brücken in die Zukunft VwV Invest Schule“ AUT 038/2021
7. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Matthias Damm
Landrat

Einladung zur 8. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 26. April 2021

Ort: Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal
Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Information über eine Eilentscheidung zur außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2021 – Finanzierung der personellen Unterstützung des Gesundheitsamtes durch externes Personal VFA 014/2021
3. Entscheidung über die Annahme einer Spende zum „Tag des offenen Denkmals 2021“ VFA 016/2021
4. Entscheidung über die Annahme einer Spende von Medizintechnik für den Bereich Rettungsdienst VFA 016/2021
5. Festsetzung der Vergütung (Eingruppierung) der angestellten Lehrkräfte VFA 015/2021
6. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Matthias Damm
Landrat

KURZ NOTIERT**Wühltiere werden bekämpft**

Die Landestalsperrenverwaltung bekämpft mit Fallen oder Fanggeräten an Gewässern und an Hochwasserschutzanlagen Wühltiere. Dies dient dem Hochwasserschutz. Sie stellt dazu entsprechende Warnschilder „Achtung Wühltierbekämpfung“ auf. Die Fallen und Geräte dürfen nicht entfernt werden.

Verkauf Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert mehrere Kleinwaldflächen in Mittelsachsen. Diese befinden sich in Hainichen, Oederan, Lichtenau, Leubsdorf, Lunzenau, Erlau, Mittweida und Wechselburg. Sie sind zwischen 0,1 und 1,3 Hektar groß. Interessierte können sich die Unterlagen unter www.sachsenforst.de im Internet in der Rubrik Angebote/Leistungen/Ausschreibungen herunterladen.

Gesamtbericht zum ÖPNV

Der Gesamtbericht nach Art 7 (1) VO 1370/2007 für das Jahr 2019 zum Öffentlichen Dienstleistungsauftrag zur Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Nahverkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Mittelsachsen ist im Internetauftritt unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerden/abteilung-verkehr-und-bauen.html veröffentlicht.

Landratsamt Mittelsachsen sucht Familienpaten

Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in Mittelsachsen sucht das Landratsamt weitere

Familienpaten. Diese können Familien mit Kindern, vorwiegend bis zum dritten Geburts-

tag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine flexible und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an. Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu verschiedenen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten. Die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen (Mindestalter 18

Jahre) aus dem Landkreis Mittelsachsen.

Aktuell gibt es in Mittelsachsen 61 Familienpaten. Aufgrund der Größe des Landkreises, gelingt es nicht immer, wohnortnah eine Unterstützung zu vermitteln, die auch den Erwartungen und Vorstellungen aller Beteiligten entspricht. Deshalb stehen derzeit 25 Familien auf der Warteliste. Interessenten können sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt wenden.

Kontakt:

Katrin Ballschuh

Tel. 03731 799-6217

E-Mail [netzwerk@](mailto:netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de)

landkreis-mittelsachsen.de



Gesucht werden engagierte Mittelsachsen, die Familien im Alltag unterstützen. Foto: stock.adobe.com/wavebreak3

Bauantrag parallel digital im Referat Bauantragsbearbeitung einreichen

Da die E-Akte im Baugenehmigungsverfahren noch nicht eingeführt ist, steht als Alternative zur Beschleunigung der Bauanträge eine interne Fachbehördenbeteiligung über eine Cloud zur Verfügung. Antragsteller erhalten auf Anfrage ein automatisch erzeugtes Passwort von ihrer jeweiligen

Sachbearbeiterin oder ihrem Sachbearbeiter, mit dem sie einen Zugang zur Cloud erhalten. Bei Fragen können Interessierte auch die zentrale Rufnummer des Referates Bauantragsbearbeitung 03731 799-1951 oder -1949 im Landratsamt wählen. Ist der Zugang zu einer individuellen Cloud eingerichtet, la-

den die Einreicher parallel zu dem in Papierform eingereichten Bauantrag ihre Unterlagen im PDF/A-Format hoch und unterzeichnen ein Übereinstimmungsdokument.

Ergänzend besteht die Möglichkeit, bei Vorhaben, wie zum Beispiel Eigenheimen und Gewerbebauten die Beteiligung

weiterer Stellen, ohne die der Bauantrag nicht beurteilt werden kann, durch die Einreichung von fünf bis sechs Mappen zu beschleunigen.

Die Möglichkeit cloudbasierter Dokumentenübertragung besteht auch für die Beteiligung und Genehmigung von Bauleitplänen.

Identitätsprüfung beim Jobcenter per „Selfie-Ident“

Viele Kundinnen und Kunden des Jobcenters Mittelsachsen konnten während der Corona-Pandemie nur online oder telefonisch einen Antrag auf Arbeitslosengeld II stellen. In diesen Fällen ist eine eindeutige Identitätsfeststellung der Antragstellenden erforderlich. Diese muss nicht mehr zwingend persönlich erfolgen. Dafür steht ab sofort das Angebot für das Online-Verfahren

„Selfie-Ident“ zur Verfügung.

Wie erfolgt die Umsetzung?

Die notwendige Identitätsprüfung kann ohne persönliches Erscheinen über ein Handy oder Tablet sowie Internetzugang erfolgen. Die Nichtnutzung hat keine Auswirkungen auf die Ansprüche und Rechte der oder des Betroffenen. Kann das sogenannte „Selfie-Ident-Verfahren“ nicht genutzt

werden, erfolgt eine Termin-einladung in das Jobcenter. Das Jobcenter Mittelsachsen schreibt alle Kundinnen und Kunden an, die das Selfie-Ident-Verfahren nutzen können. In dem Brief wird das Verfahren erklärt. Die Angeschriebenen müssen erst aktiv werden, wenn sie den Brief erhalten haben.

Was sind die Vorteile?

Das Selfie-Ident-Verfahren er-

möglicht es den Kundinnen und Kunden, rund um die Uhr und ohne persönliches Erscheinen in der Dienststelle ihre Identifizierung durchzuführen. „Der Schutz der personenbezogenen Daten hat für uns höchste Priorität“, sagt Martina Neubert, Geschäftsführerin des Jobcenters Mittelsachsen.

Was wird benötigt?

Erforderlich sind zum einen ein

appfähiges Gerät mit Kamera (Smartphone, Tablet), zweitens eine stabile Internetverbindung und drittens das persönliche gültige Ausweisdokument (deutscher Personalausweis oder elektronischer Reisepass mit Chip).

Technische Unterstützung bietet das Support-Service-Center der Bundesagentur für Arbeit über die gebührenfreie Servicenummer 0800 4555501.

Technikerausbildung am Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“

Mit dem Beginn des Schuljahres 2021/22 am 6. September 2021 besteht am Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ in Freiberg wieder die Möglichkeit zum Beginn einer Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker/zur Staatlich geprüften Technikerin in den Fachrichtungen Bergbautechnik, Bohrtechnik oder Geologietechnik. Ein Anmeldeformu-

lar, weitere Informationen und die konkreten Kontaktdaten zur Schule und zu Ansprechpartnern stehen im Internetauftritt unter www.bsz-freiberg.de zur Verfügung. Die Anmeldefrist läuft noch bis **30. April 2021**. Interessenten werden gebeten, einen Erstwunsch und einen Zweitwunsch anzugeben, da die Klassenbildung gegebenenfalls optimiert werden muss.

Malwettbewerb wird um ein Jahr verlängert

Die ursprünglich bis 31. März 2021 geplante Ausschreibung des Malwettbewerbs „Jörg Wolfgang Krönert Förderpreis Bildende Kunst“ in den Regionen Freiberg, Mittweida und Döbeln wird bis zum 31. März 2022 verlängert. Darauf einigten sich die beiden Projektpartner, die François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur und die Mittelsächsische Kultur gGmbH, in Absprache mit dem

Schirmherr des Wettbewerbs Landrat Matthias Damm.

Die schönsten und kreativsten Bildideen zum Thema „Hierzulande und anderswo“ werden nun 2022 in der Musikschule Flöha, der Galerie Waldheim und auf Schloss Rochsburg ausgestellt. Die besten Bilder werden anschließend im Landratsamt in Freiberg zu besichtigen sein.

Interessierte Schulen, welche

den Wettbewerb entweder in den Kunstunterricht integrieren oder aber ihre Schülerinnen und Schüler motivieren möchten am Wettbewerb teilzunehmen, können sich jederzeit unter E-Mail malwettbewerb@kultur-mittelsachsen.de anmelden.

Mehr Informationen zur Ausschreibung gibt es im Internet unter www.kultur-mittelsachsen.de oder www.francois-maher-presley.com.

Kitas basteln über 3 000 Osternester aus Nestbau-Vorlagen

Ende Februar startete die Nestbau-Zentrale ihre alljährliche Oster-Kampagne. Die Nachfrage nach den 3000 Osternest-Bastelvorlagen war groß. Insgesamt gingen 117 Bestellungen von Kindergärten und Horteinrichtungen ein. Knapp 90 Einrichtungen erhielten die Bastelvorlagen. Gemeinsam mit den Erziehern und Erzieherinnen bastelten die Kinder im Vor- und Grundschulalter ihr eigenes Osternest und verschenkten es an Familie und Freunde.

Obendrauf gab es in diesem Jahr das neue Familien-Kartenspiel der Wirtschaftsregion Mittelsachsen mit Handwerksberufen. Auch über die Nestbau-Webseite konnten die Ostervorlagen heruntergeladen und ausgedruckt werden. Zudem informierte die Webseite zu aktuellen Jobangeboten sowie rund ums ländliche Bauen.

Knapp 700 Besucher nutzten diesen Service bis in die Osterzeit hinein.

Abgerundet wurde die Kam-

pagne mit einem interaktiven Gewinnspiel, das über die Social Media Kanäle der Wirtschaftsregion Mittelsachsen stattfand. Um einen der drei Wertgutscheine für den Bürgergarten Döbeln, das CaLiDa Café & Restaurant „Cafe Flora“ in Mulda sowie das Hotel & Landgasthof in Oberlichtenau zu gewinnen, beteiligten sich über 300 Personen.

Die teilnehmenden Restaurants bewirten die Gewinner, sobald die aktuelle Lage dies zulässt.

LEADER-Region unterstützt Vereine

Die LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ fördert das Ehrenamt. Es will nun eine Engagement-Datenbank aufbauen. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner von regionalen Vereinen, Stiftungen und Initiativgruppen werden darin gelistet und erhalten in regelmäßigen Rundmails aktuelle In-

formationen zu relevanten Themen. Des Weiteren bietet das Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ Hilfestellung bei der Projektentwicklung, Vernetzung und Kooperation. Bei Interesse an einer Aufnahme in die Datenbank, wenden sich Interessierte an das Regionalmanagement. Außerdem soll

Ende April ein Aufruf zur Förderung von Vereinen in der Region erfolgen. Diese können für Projekte bis 20.000 Euro einen 80-prozentigen Zuschuss beantragen. Schon jetzt sind Beratungen möglich. Alle Informationen werden auf der Webseite www.re-silbernes-erzgebirge/kleinprojekte bereitgestellt.

AMTLICHE MITTEILUNG

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen. Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtblatt.html. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 13. März 2021 bis 7. April 2021:

- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Brand in der Stadt Brand-Erbisdorf, für die Gemarkung Großwaltersdorf in der Gemeinde Eppendorf
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkungen Auterwitz, Ottewitz, Zunschwitz, Zschaitz, Lüttewitz b. Zschaitz und Möbertitz in der Gemeinde Zschaitz-Ottewitz
- Öffentliche Ankündigung von Vermessungsarbeiten durch die untere Vermessungsbehörde Landkreis Mittelsachsen für die Gemeinde Zschaitz-Ottewitz, Gemarkung Dürreweitzschen und für die Stadt Döbeln, Gemarkungen Beicha, Kleinmückritz, Meila
- Bekanntmachung der Inzidenzwerte an Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 im Landkreis Mittelsachsen und im Freistaat Sachsen vom 19. März 2021
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Widerruf von Allgemeinverfügungen des Landkreises Mittelsachsen (Rücknahme von Lockerungen)
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen (Alkoholverbot)

- Bekanntmachung der Inzidenzwerte an Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 im Landkreis Mittelsachsen und im Freistaat Sachsen vom 21. März 2021
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Absonderung von Kontaktpersonen der Kategorie 1, von Verdachtspersonen und von positiv auf das Coronavirus getesteten Personen
- Bekanntmachung der Inzidenzwerte an Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 im Landkreis Mittelsachsen und im Freistaat Sachsen vom 25. März 2021
- Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel
- Erteilung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben Bau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 2/6 der Gemarkung Oberlichtenau in 09244 Lichtenau, Oberlichtenau, Sachsenstraße 4
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen (Alkoholverbot)
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen (Modellprojekt Augustsburg)
- Beschlüsse aus der 8. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen vom 24.03.2021
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen über die Zulassung der Öffnung bestimmter Einrichtungen und von Individualsport
- Feststellung Jahresabschluss des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre
- Einladung zur 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19. April 2021
- Öffentliche Bekanntmachung vom 16. März 2021 zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) zuletzt geändert am 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2694), Erstaufforstung des Flurstückes 80/4 in der Gemarkung Seelitz, der Stadt Rochlitz

Landratsamt verkauft Porphyrtuffgewände und -säulen – Gebotstermin bis 30. April 2021

Alle Verkaufsausschreibungen im Internet:

www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/ausschreibungen-verkaufe.html



Foto: Landratsamt

www.blick.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

UNION BRIKETT AKTUELLER PREIS AUF ANFRAGE

Halbsteine und Gemisch
Bündelbrikett 25 kg und 10 kg
Steinkohle 25 - 40 mm / Koks 10 - 40 mm
Holzbrikett 10 kg Pack ab 2,30€
Holzpellet 15 kg ab 3,50€
Anthrazit Nuss 5 (6 - 12 mm)

Brennstoffhandel K. Wetzel

Frauensteiner Str. 4b - 09627 Bobritzsch
Telefon 037325 / 92636

UNION®

Brennstoffe + Smokerpellets + Tier Einstreu

Mit Lieferung oder ab Lager 09661 Hainichen, Mo.-Fr. 9-17**, Sa. 9-11**

Ab sofort Frühjahrs-Preise + Gratisware*!
30kg GRATIS ab 1000kg Einkaufsmenge
390kg GRATIS ab 10.000kg

Räumungsverkauf Holzbriketts Mischholz
1-4 Paletten: 189 €/Palette (960kg)
5-9 Paletten: 179 €/Palette
ab 10 Paletten: 169 €/Palette

* Gratisware gilt nicht für Räumungsverkauf

Jetzt Preisliste
anfordern!

Naturbrennstoffe Kretschmann OHG, 09661 Hainichen

Lagerverkauf: Friedrich-G.-Keller-Siedlung 27a

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht im Lager.

Wir liefern auch an, mit Ladebordwand & Hubwagen.

www.Naturbrennstoffe.com

Preise gültig bis 30.4.21 und solange der Vorrat reicht.

Tel: 037207 - 65 56 87

NATUR
BRENN
STOFFE
Kretschmann



Pellets für Heizung & BBQ - Briketts - Kaminholz - Einstreu - Gartendecke



Stromlose Kläranlagen PKA ELSA - Ecoflo - Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegatal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de



vorher



nachher



IHR
DACH
WIRD WIEDER
SAUBER!

Dachreinigung

- Angebot unverbindlich per Telefon erhalten
- Dachziegel werden nicht aufgeraut oder beschädigt (sanftes Verfahren ohne Hochdruck)
- hohe Kostenersparnis gegenüber Hochdruckreinigung

www.dachmax-dachreinigung.de Tel.: 03501 710 71 82

Anzeigen

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



Nasse Keller
Ausblühungen


Schimmel
Feuchte Wände

TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730

Unfallschaden –
was nun? 

RATGEBER von DEKRA Chemnitz



DEKRA



Tipps zum Gebrauchtwagenverkauf von DEKRA Freiberg Vier Augen sehen mehr als zwei

Ein Unfall bleibt nicht ohne Spuren Die Freude am neuen Gebrauchtwagen kann schnell verfliegen, wenn sich herausstellt, dass es sich bei dem vermeintlichen Schnäppchen um einen Unfallwagen handelt. „Deshalb heißt es beim Gebrauchtwagenkauf genau hinschauen“, sagt Andreas Ludewig, Fachabteilungsleiter Gutachten bei DEKRA Chemnitz. „Wenn ein Fahrzeug schon einmal einen Schaden hatte, muss das nicht unbedingt ein Ausschlusskriterium sein. Doch sollte der Verkäufer durch entsprechende Belege nachweisen können, dass es von einer qualifizierten Werkstatt sach- und fachgerecht instandgesetzt wurde.“

Jeder Gebrauchtwagen ist ein Unikat mit einer eigenen Historie. Daher ist es ratsam, einen Fachmann einzuschalten, beispielsweise einen Experten von DEKRA, der beurteilen kann, ob das Fahrzeug technisch in Ordnung ist. Bei 2,4 Millionen Unfällen mit Sachschaden im Jahr hat man es allzu leicht mit einem „Blender“ zu tun, der bei genauerem Hinschauen nicht hält, was die blitzende Karosserie verspricht. Allerdings finden sich an vorgeschädigten Autos oft



verräterische Spuren, an denen sich eine Unfallreparatur zu erkennen gibt.

Kontrollieren Sie bei der Besichtigung des Fahrzeuges etwa die Fugen an Türen, Hauben, Verkleidungen und Scheinwerfern. Ungleichmäßig große Spaltmaße sind oft auf einen früheren

Unfallschaden zurückzuführen. Klemmende Türen oder Heckklappe weisen darauf hin, dass sie bei einer Reparatur nicht sauber eingepasst wurden oder Scharniere verzogen sind. Stutzig machen sollten auch unterschiedliche Lackstrukturen, „Lacknasen“, Lacknebel oder Abklebekanten an Türen oder Klappen. Ein Blick in den Motorraum zeigt, ob die Verkleidungen komplett und unbeschädigt eingebaut sind. Wenn die Reifen innen und außen unterschiedlich abgenutzt sind, wirft auch das Fragen auf.

„Allzu leicht werden wichtige Details übersehen. Deshalb warne ich dringend davor, einen Gebrauchtwagen in verschmutztem Zustand, bei Regen oder gar in der Dämmerung zu besichtigen“, betont Ludewig. Gibt es Zweifel, ob ein Fahrzeug technisch in Ordnung und sein Geld wert ist, empfiehlt es sich, einen Kfz-Experten zu Rate zu ziehen, der weiß, wo er hinschauen muss. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte auch über einen neutralen Gebrauchtwagen-Check nachdenken, bei denen Kfz-Experten wie etwa von DEKRA in Freiberg das Fahrzeug auf Herz und Nieren überprüfen.



DEKRA

Dekra Automobil GmbH – Außenstelle Döbeln
Dresdner Str. 30B, 04720 Döbeln
Telefon: 03431/60 810-0, Telefax: 60 810-10
E-Mail: doebeln.automobil@dekra.com

Dekra Automobil GmbH – Außenstelle Freiberg
Am Rotvorwerk 14, 09599 Freiberg
Telefon: 037322/594-0, Telefax: 594-10
E-Mail: freiberg.automobil@dekra.com

Kontaktieren Sie uns zu unseren
Service-Zeiten:
Montag – Freitag 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Küchenland Freiberg

COOK UND
staune!

Küchenland Freiberg steht für **creative und bildschöne Küchen und Wohnwelten nach Maß** - passend zu Ihrem Geschmack und Ihrem Geldbeutel. Seit nunmehr 30 Jahren machen wir den „Küchendienst“ und bringen unsere Kunden zum Kochen. **Hier werden Sie für Ihre Träume belohnt: besondere Küchen, begehbare Kleiderschränke und Schranksysteme, funktionale Raumteiler und Gleittüren, raffinierte Überbauten, ideenreiche Glasrückwände, einladende Garderoben, komfortable Schlafzimmer und Betten, gelungene TV- und Multi-mediawände und stimmungsvolle LED-Beleuchtungen haben schon mehr als 30.000 Kunden begeistert.** Aus Küchenfreude werden so Küchenfreunde, die wir immer wieder auf's Neue mit einmaligen Unikaten überraschen. Auch in Corona-Zeiten sind wir für unsere Kunden erreichbar: per Telefon planen wir live mit Ihnen Ihre Küche. Einfach anrufen und los geht's! **Telefon 03731 7753650**

PRAKTISCH: KÜCHEN LIVE-BERATUNG

PLANEN SIE IHRE TRAUMKÜCHE
GANZ EINFACH PER TELEFON!



Küchenland Freiberg GmbH | Annaberger Straße 19a | 09599 Freiberg
Nähe EKZ Am Bahnhof



www.kuechenland-freiberg.de

Gesundheit in Leisnig

Die exklusive Medizinserie der Helios Klinik Leisnig für den Landkreis Mittelsachsen

www.helios-gesundheit.de/leisnig

Ausgabe 26 – Gynäkologie

Kleinste Schnitte – schnell wieder fit

Schonend, präzise, weniger Narben und Schmerzmittel sowie schnellere Genesung – minimalinvasive bzw. Schlüsselloch-Operationen bieten viele Vorteile für Patient:innen. Bei einer minimalinvasiven OP in der Frauenheilkunde spricht man von einer Bauchspiegelung (Laparoskopie). Dazu führt der Operierende über einen kleinen Schnitt ein Untersuchungsinstrument in den Bauchraum ein und kann über einen Bildschirm Eierstöcke oder Gebärmutter beurteilen. Außerdem können über ein oder zwei weitere kleine Schnitte feinste OP-Instrumente eingeführt werden, mit denen der Operateur chirurgische Eingriffe durchführt. „Besonders Zysten oder Myome – Knoten in der Gebärmutter – können



wir so sehr schonend entfernen“, erzählt Dr. Yemenie Aschalew. „Selbst eine komplette Entfernung der Gebärmutter, wie sie bei gut- oder bösartigen Erkrankungen manchmal notwendig ist, ist minimalinvasiv über kleinste Schnitte möglich“, erzählt er. Ebenso können bei Senkungszuständen der Genitalorgane bzw. des Beckenbodens oder auch bei einer ausgeprägten Endometriose mit einer Bauchspiegelung sehr gute Ergebnisse erzielt werden, die den Frauen Lebensqualität zurückgeben. Eine Laparoskopie findet immer unter Vollnarkose statt.

Blasenschwäche? Nein danke!

Das Thema ist für viele Frauen Tabu: Blasenschwäche bzw. Inkontinenz. „Dabei ist Inkontinenz weit verbreitet. Circa 10 Millionen vor allem ältere Frauen in Deutschland sind betroffen“, sagt Dr. Yemenie Aschalew, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie an der Helios Klinik Leisnig.

Bei einer Inkontinenz ist meist das Zusammenspiel zwischen Harnblase, Schließmuskel der Harnröhre und Beckenbodenmuskulatur gestört. Mediziner unterscheiden zwischen einer Belastungs-, einer Dranginkontinenz oder einer Mischform. Bei Ersterer kommt es z. B. beim Husten, Niesen oder starker körperlicher Belastung zu einem ungewollten Urinabgang aufgrund eines ungenügenden Harnröhrenverschlussdrucks. Bei der Dranginkontinenz hingegen leidet die Patientin unter einem plötzlich auftretenden, kaum zu kontrollierendem Harndrang. „Wichtig ist in jedem Fall eine umfassende Diagnostik in einer spezialisierten Sprechstunde, um die Art der Inkontinenz zu erkennen und die beste Therapie zu wählen. Meist kann die Inkontinenz nämlich ge-



Blasenschwäche ist für viele betroffene Frauen ein unangenehmes Thema. Zum Glück gibt es verschiedene Behandlungen, die Linderung versprechen.

lindert oder geheilt werden“, ergänzt Privatdozentin Dr. Janine Hoffmann, Oberärztin der Klinik für Gynäkologie. Häufig führen konservative Maßnahmen wie Beckenbodentraining, Gewichtsreduktion oder spezielle Medikamente schon zu einer deutlichen Besserung. Hilft das jedoch nicht, gibt es alternativ verschiedene Operationsmethoden wie z. B. eine Band-Operation bei einer Belastungsinkontinenz, bei der ein kleines Kunststoffband unter die Harn-

röhre gelegt wird und den Harnröhrenwiderstand erhöht. Der Eingriff dauert nicht lange, ist wenig belastend, risikoarm und hat eine hohe Heilungschance. Bei einer sehr komplexen Senkung des Beckenbodens kann hingegen eine Netz-Operation erfolgversprechend sein. Fast alle Operationen sind für ältere Patientinnen geeignet und minimalinvasiv, d. h. mit kleinsten Schnitten möglich. Welche Technik zum Einsatz kommt, wird individuell entschieden.

Kompetente Behandlung bei Brustkrebs

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau. Durchschnittlich erkrankt eine von acht Frauen im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Dabei steigt das Risiko mit zunehmendem Alter. Die positive Nachricht: Die Heilungschancen sind gut!

„Das Mammakarzinom ist heute viel erfolgreicher behandelbar als früher – mit gezielteren und oft weniger belastenden Methoden. Brustkrebs ist glücklicher-

weise heute nicht mehr zwingend ein Todesurteil“, macht Dr. Tamene Abraham betroffene Frauen Mut. Gemeinsam mit Dr. Ina Lotz, MVZ / Helios Klinik Leisnig,

ist Dr. Tamene Abraham erster Ansprechpartner der Helios Klinik, wenn es um die Brustkrebsbehandlung geht. Jährlich operiert er viele betroffene Frauen. „Wir begleiten unser Patientinnen von der Diagnose mit Hilfe von Mammographie und Stanzbiopsie bis hin zur Operation und Nachsorge.“ Dr. Abraham betont gleichzeitig, wie wichtig gerade bei Brustkrebs die Vorsorgeuntersuchungen sind. „Das A und O bei dieser Erkrankung ist es, den Tumor so früh wie möglich zu erkennen, um schnellstmöglich die richtige Behandlung einleiten zu



Durch eine regelmäßige Vorsorge lassen sich Veränderungen der Brust gut erkennen. Das ermöglicht eine schnelle Behandlung und erhöht die Heilungschance.

Experten dieser Ausgabe



Dr. Yemenie Aschalew

Chefarzt der Klinik für Gynäkologie



Dr. Tamene Abraham

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe



PD Dr. Janine Hoffmann

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Helios Klinik Leisnig
Colditzer Str. 48, 04703 Leisnig
T (034321) 8-0
info.leisnig@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/leisnig
Folgen Sie uns auf Facebook.

Sprechstunden für Inkontinenz und Beckenbodenprobleme, Gynäkologie und Brustsprechstunde

Terminvergabe täglich 8:00 bis 16:00 Uhr über Tel. (034321) 8-2901

können“, erzählt der Experte. Neben den regelmäßigen Untersuchungen beim Frauenarzt nimmt auch die Selbstuntersuchung der Brust eine entscheidende Rolle bei der Früherkennung ein. „Mindestens ein Mal im Monat, am günstigsten eine Woche nach Beginn der Regelblutung, sollten Frauen ihre Brust systematisch auf Veränderungen hin abtasten“, erklärt der Gynäkologe. „Immerhin werden über 80 Prozent der Brustkrebsfälle bei der Selbstuntersuchung entdeckt und somit die Heilungschancen erhöht.“